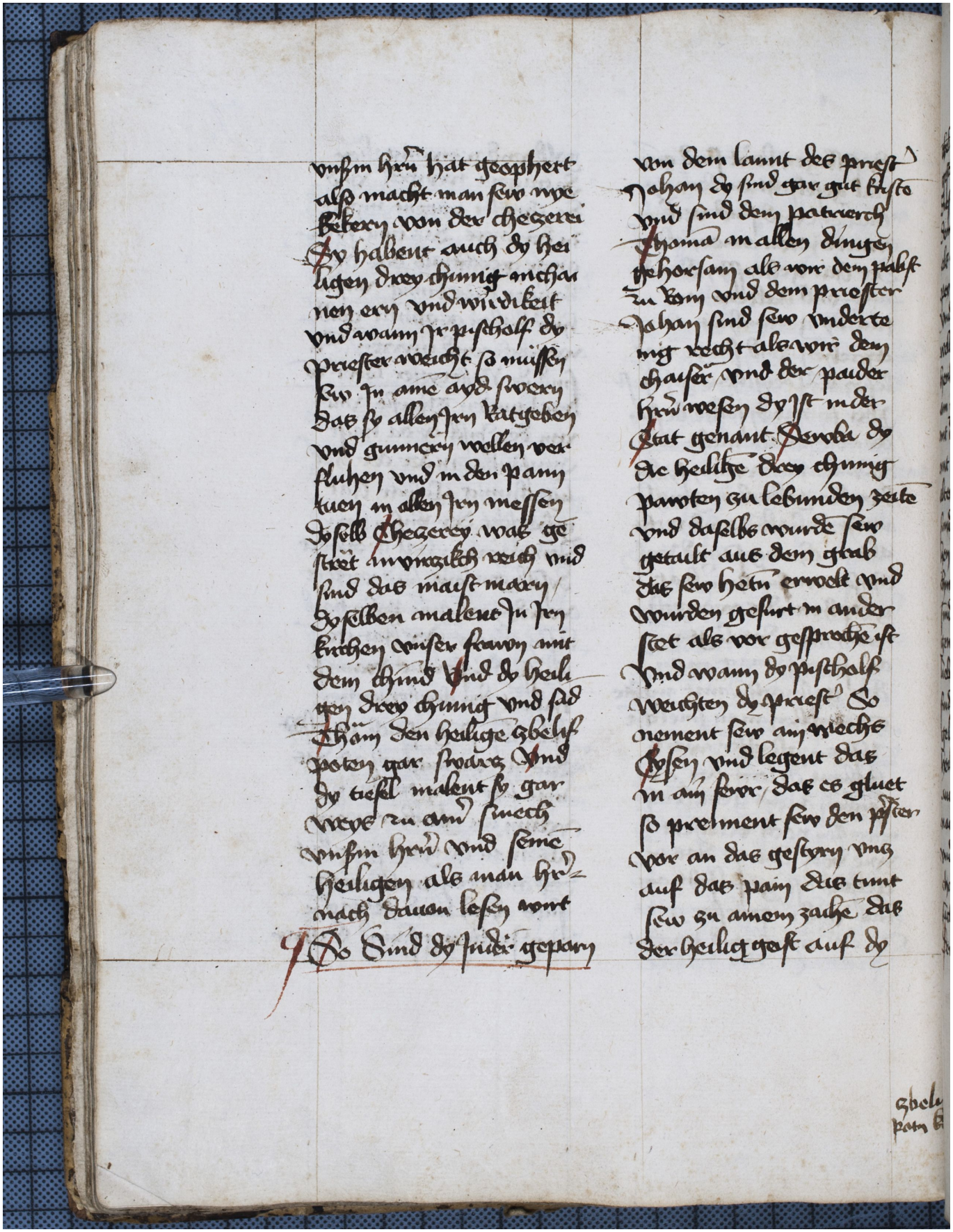
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



unsim hern hat geophert
alsd macht man sew wie
bekery von der chezerei
Sy habent auch dy hei
ligen drey chunig anchar
ney ery vnd wirdikeit
vnd wann yr pischolf dy
priester weicht so musser
sew yn ame and swery
das sy allen yen ratgeben
vnd gunnery wellen ver
fluhen vnd in den pann
tuen in allen yen messen
Do selb chezerey was ge
strit an wenczilch reich vnd
sind das maist mary
dy selben malent yn yen
kirchen vnser frawen mit
dem chind vnd dy heil
gen drey chunig vnd sad
than den heiligen gbelf
peten gar swarcz vnd
dy tiefel malent sy gar
weye zu ame sunech
unsim hern vnd seine
heiligen als man hr
nach dauen lesen wirt
Do sind dy fridi geparn

von dem lannt des prest
Johan dy sind gar gut kristo
vnd sind dem patriarch
thoma in allen dingen
gehorsam als vor dem pabst
zu rom vnd dem priester
Johan sind sew underte
nig recht als vor den
chaiser vnd der pauder
hern wesen dy ist nder
lat genant Derch dy
die heilige drey chunig
parten zu lebunden zeite
vnd daselbs wurde sew
getult aus dem grab
das sew hetn erwekt vnd
wurden gefurt in ander
stet als vor gesprochen ist
vnd wann dy pischolf
weichten dy priester so
nement sew ain wiechs
kysen vnd legent das
in ain fewr das es gluet
so prelment sew den pischof
vor an das gestyry vnz
auf das pain das tunt
sew zu amen zache das
der heilig gast auf dy

gbel
peten